

SIEHE!

Geistlich auf/leben (1)

ELIA – 22.01.2012 – Daniel Hufeisen

1

Frühling: Einfach geistlich leben

Hier – Danke – O!

Sommer: Geistlich Leben unter Druck

Sorry – Hilfe! – Bitte

Herbst: Geistlich über/leben

Wann? – Nein! – Warum?

2

Winter



CC-Lizenz: Foto von flickr.com / photos / jenny-pics /

3

Siehe!

- * »Siehe!« ruft zur Mediation auf:
 - * »Siehe! Öffne deine Augen, schau hin!«
- * Gott eröffnet uns eine neue Perspektive.

4

Siehe: Nicht-dualistisches Sehen

- * »Siehe!« lädt uns ein, unser dualistisches Sehen und Denken zu überwinden.
- * Nicht-dualistisches Sehen betrachtet das Ganze, die Verbundenheit & das Gute.

5

Siehe: Neue Maßstäbe

- * Paulus in 2. Korinther 5,16-17:
»Daher beurteilen wir jetzt niemand mehr nach rein menschlichen Maßstäben. Früher haben wir sogar Christus so beurteilt – heute tun wir das nicht mehr. Vielmehr wissen wir: Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen, siehe, etwas ganz Neues hat begonnen!«

6

Siehe: Eine neue Sicht

- * Gott lädt uns dazu ein unsere Mitmenschen, uns selbst und die gesamte Schöpfung aus einer neuen Perspektive zu betrachten.
- * Auch Gott können wir in einem neuen Licht betrachten:
 - * Gott ≠ unsere Konzepte von Gott
- * Karl Barth:
»Wir sollen von Gott reden. Wir sind aber Menschen und können als solche nicht von Gott reden. Wir sollen Beides, unser Sollen und unser Nicht-können, wissen und eben damit Gott die Ehre geben.«

7

Siehe: Ein neues Erkennen

- * Wenn wir mit Gott auf unsere Situation und auf alles um uns herum schauen, ist ein neues Erkennen und Verstehen möglich.
- * Josef in Genesis 50,20:
»Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk.«

8

Siehe: Eine neue Haltung

- * »Siehe!« lädt dazu ein, genau hinzuschauen und zu staunen, ohne gleich zu analysieren und zu werten.
- * Dieses meditative Sehen ist eine neue Haltung, die wir üben können.

*»Alles soll Amen und Halleluja sein.
Wir werden ruhen und wir werden sehen.
Wir werden sehen und wir werden wissen.
Wir werden wissen und wir werden lieben.
Wir werden lieben und wir werden lobpreisen.
Sehet unser Ende, das kein Ende ist.«*

St. Augustin